Course an der Wiener Börse vom 28. März 1882. (Nach dem offiziellen Coursblatte.)

Table with multiple columns listing various financial instruments, interest rates, and market prices. Includes sections for Staats-Anlehen, Andere öffentl. Anlehen, Pfandbriefe, and Actien von Transport-Unternehmungen.

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 73.

Donnerstag, den 30. März 1882.

Erkenntnis. Nr. 3453. Im Namen Seiner Majestät des Kaisers hat das k. l. Landesgericht in Laibach als Presesgericht auf Antrag der k. l. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt: Der Inhalt der in der Nummer 66 der in Laibach in slovenischer Sprache erscheinenden politischen Zeitschrift „Slovenski Narod“ vom 21. März 1882 auf der vierten Seite, erste Spalte abgedruckten Notiz unter der Aufschrift „Okrajna sodnija v Kapli“, beginnend mit „Okrajna sodnija“ und endend mit „pravnoj državi“, begründe den Thatbestand des Vergehens gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung nach § 302 St. G.

Kundmachung. Nr. 2627. Der Umstand, dass die bisherigen günstigen Witterungsverhältnisse heuer ein vermehrtes Auftreten des Fichtenborckensäfers und dadurch Waldverberungen mit Grund besorgen lassen, veranlasst die k. l. Landesregierung, ihre diesbezügliche Kundmachung vom 20. Jänner 1876, Z. 10, 157 do 1875, allgemein zu republicieren und die in derselben enthaltenen Bestimmungen inbetreff der Entrindung des Fichten- und Lärchen-Lagerholzes in den niederen Lagen bis Mitte April, in den höheren Lagen über 600 Meter Seeshöhe aber bis Ende Mai jeden Jahres den Waldbesitzern und Holzkäufern unter Androhung der Bestrafung nach der hohen Ministerialverordnung vom 30. September 1857, R. G. Bl. Nr. 198, für den Fall der Nichtbefolgung in Erinnerung zu bringen. Laibach am 26. März 1882. R. l. Landesregierung für Krain.

Kundmachung. Nr. 2403. In Folge Erlasses des k. l. Ministeriums des Innern vom 7. März 1882, Z. 3610, wird hiemit das Verzeichnis der im Jahre 1881 aus dem Auslande eingelangten und beim hohen k. l. Ministerium des Innern in Wien in der Aufbewahrung befindlichen Civilstandsacten solcher österreichischer Staatsangehörigen, deren Zugehörigkeit nicht eruerbar ist, zu dem Ende zur öffentlichen Kenntnis gebracht, damit allfällige Angehörige in die Lage kommen, auf diese Documente gestützt, Rechtsansprüche zu erheben oder überhaupt von denselben Gebrauch zu machen.

Verzeichnis. Der im Jahre 1881 aus dem Auslande eingelangten und im hohen k. l. Ministerium des Innern aufbewahrten Civilstandsacten solcher österreichischer Staatsangehörigen, deren Zugehörigkeit nicht eruerbar ist: Essi que Anton, 65 Jahre alt, Maurer, angeblich aus Fraedsberd gebürtig, starb am 18. Juni 1879 zu Ronchamp in Frankreich, Todtenschein ddo. Ronchamp, Departement de la Haute Saône ddo. 19. Juli 1879. — Arbeitsbuch ddo. 21. Juli 1857, Nr. 43, ausgefertigt vom Maire der Stadt Baume, Departements di Doubs.

Fava Karl, Tagelöhner, 64 Jahre alt, Sohn des Karl und der Domenica Fava, Witwer nach Domenica Cicalini, angeblich aus Trient, starb am 11. Juli 1879 zu Nizza in Frankreich. — Todtenschein des Civilstandsamtes in Nizza ddo. 14. Juli 1879. Gaz oder Gas auch Gas Josef, angeblich aus der Bukovina, gestorben am 25. April

1879 im Krankenhause zu Koflow am Don in Rußland. — Todtenschein ddo. 27. April 1879. Jano Karl, Kleiner, 24 Jahre alt, ledig, angeblich aus Wien, starb am 15. April 1879 im Spitale in Rom. — Todtenschein des Civilstandsamtes in Rom (Italien) vom 25. April 1879, Nr. 92, Serie D, Theil II. Kamnajt Johann, 6 Jahre alt, angeblich in Wien (Zwischenbrüden) geboren, Sohn der Anna Kamnajt aus Wien, starb am 4ten October 1879 zu Feltre in Italien. — Todtenschein des Civilstandsamtes in Feltre ddo. 5ten October 1879, Nr. 92, Theil II. Lehner Mathias, gewesener Hausdiener, 83 Jahre alt, geboren angeblich zu St. Tomaso (Desterreich), Sohn des Georg Lehner und Gatte der Johanna Fantoli, starb am 12. April 1880 in Omegna, Provinz Novara, in Italien. — Todtenschein des Civilstandsamtes zu Omegna ddo. 16. April 1880, Nr. 12.

Lausecker Wilhelm, 38 Jahre alt, angeblich aus Wien, Sohn des Matthäus und der Anna Lausecker, Gatte der Angela Traverza, starb am 12. November 1879 zu Turin. Todtenschein des Civilstandsamtes zu Turin, (Italien) ddo. 13. November 1879, Nr. 1599. De Margarit Constantin, Baron, 73 Jahre alt, angeblich aus Wien, Sohn des Anastasius Baron Margarit und der Katharina Lazzari, Gatte der Sofie v. Rosenhain (Roseneichen), starb zu Este in Italien am 7. Juni 1879. — Todtenschein des Civilstandsamtes zu Este ddo. 11ten Juni 1879, Nr. 90.

Meneglieno Simon, Gatte der Magdalena Nemo, angeblich aus Storanel (Tirol?), 62 Jahre alt, Erdarbeiter (Todesstag unbekannt), gestorben zu Flumet (in Savoyen). — Todtenschein ddo. Flument 18. October 1878, Nr. 21. Nicolusso Angelus, Rentier, Witwer nach Magdalena Degiovanni, angeblich aus Trient, 76 Jahre alt, gestorben in Nizza (Frankreich) am 30. Juli 1879. — Todtenschein ddo. Nizza 6. August 1879, Nr. 1420.

Pojatic Marko, Seemann, 42 Jahre alt, angeblich geboren zu Digano in Dalmatien, Sohn des Anton Pojatic und der Maria Dubaj, Gatte der Maria Budrolovich, starb am 10. Februar 1880 im Spitale zu Genua (Italien) auf der Durchreise. — Todtenschein des Civilstandsamtes in Genua ddo. 26. März 1880, Nr. 199, Theil II. William A. P., gewesener Professor, 74 Jahre alt, geboren zu Treves in Oesterreich, gestorben zu Nizza (Frankreich) am 24. November 1878. — Todtenschein ddo. Nizza 25ten November 1878, Nr. 1931.

Prochaska Baronin, Magdalena, geborene Kreuzer, 60 Jahre alt, aus Brunn gebürtig, Tochter des Wilhelm Kreuzer und der Maria Magdalena Kreuzer, geborene Martin, Gattin des Johann Nepomuk Freiherrn v. Prochaska, gestorben zu Florenz (Italien) am 23. Jänner 1880. — Todtenschein des Civilstandsamtes zu Florenz ddo. 12. Februar 1880, Nr. 311. Röß Josef, geboren zu Busch am 23ten Juni 1843, Sohn des Johann Röß und der Maria Agatha Wintauer, ist als Soldat nach der Insel Java mit dem Schiffe „Prinz von Oranje“ am 12. Jänner 1874 abgereist und am 23. Juli 1877 zu Nyawie (niederl. Indien) gestorben; laut Sterbe-Acte, ausgestellt vom königl. niederl. Ministerium der Colonien zu Haag, ddo. 28. Juli 1880. Laibach am 16. März 1882. R. l. Landesregierung für Krain.

Kundmachung. Nr. 2410. Vom k. l. Bezirksgerichte Gottschee wird hiemit bekannt gemacht, dass die auf Grundlage der zum Behufe der Anlegung eines neuen Grundbuches für die Stenergemeinde Unterdeutschan gepflogenen Erhebungen verfassten Besizbogen nebst den berechtigten Liegenschaftsverzeichnissen, der Mappencopie und dem Erhebungsprotokolle hiergerichts durch 14 Tage, vom 1. April 1882 an, zur allgemeinen Einsicht aufgelegt werden. Falls gegen die Richtigkeit der Besizbogen Einwendungen erhoben werden sollten, werden die weiteren Erhebungen auf den 14. April 1882, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Beisatze angeordnet, dass diese Einwendungen bis dahin hiergerichts mündlich oder schriftlich angebracht werden können. Die Uebertragung aller Privatforderungen, bei welchen die Bedingungen der Amortisierung eintreten, wird unterbleiben, wenn der Verpflichtete bis 14. April 1882 um die Nichtübertragung ansucht. R. l. Bezirksgericht Gottschee, am 27ten März 1882.

Kundmachung. Nr. 1246. Vom k. l. Bezirksgerichte Idria wird bekannt gemacht, dass der Beginn der Erhebungen zur Anlegung neuer Grundbücher bezüglich der Catastralgemeinde Ledince auf den 4. April 1882 und die darauf folgenden Tage hiemit festgesetzt wird, und es werden diejenigen, welche an der Ermittlung der Besizverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, eingeladen, sich vom obigen Tage ab in der Gerichtskanzlei einzufinden und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorzubringen. R. l. Bezirksgericht Idria, am 29. März 1882.

Kundmachung. Nr. 2567. Vom k. l. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, dass, falls gegen die Richtigkeit der zur Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Zagon verfassten Besizbogen, welche nebst den berechtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, der Copie der Catastralmappe und den über die Erhebungen aufgenommenen Protokollen hiergerichts zur allgemeinen Einsicht aufliegen, Einwendungen erhoben werden sollten, weitere Erhebungen am 12. April 1882 in der Gerichtskanzlei werden eingeleitet werden. Zugleich wird den Interessenten bekannt gemacht, dass die Uebertragung von nach § 118 allgemeinen Grundbuchgesetzes amortisierbaren Privatforderungen in die neuen Grundbucheinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung dieser Einlagen darum ansucht, und dass die Verfassung jener Grundbucheinlagen, in Ansehung deren ein solches Begehren gestellt werden kann, nicht vor Ablauf von 14 Tagen nach Kundmachung dieses Edictes stattfinden wird. R. l. Bezirksgericht Adelsberg, am 22ten März 1882.

Kundmachung. Nr. 1641. Es wird bekannt gemacht, dass in Gemäßheit des § 25 des L. G. vom 25. März 1874, Nr. 12 L. G. Bl., die auf Grundlage der zum Behufe der Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Kreuzberg gepflogenen Erhebungen verfassten Besizbogen nebst den berechtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, der Copie der Catastralmappe und den Erhebungsprotokollen in der diesgerichtlichen Amtskanzlei bis 14. April 1882 zur allgemeinen Einsicht aufgelegt werden, an welchem Tage auch über allfällige Einwendungen die weiteren Erhebungen vorgenommen werden. Die Uebertragung aller Privatforderungen, bei welchen die Bedingungen der Amortisierung eintreten, wird unterbleiben, wenn der Ver-

pflichtete vor der Verfassung der neuen Einlagen um die Nichtübertragung ansucht. R. l. Bezirksgericht Laibach, am 25. März 1882.

Kundmachung. Nr. 1599. Vom k. l. Bezirksgerichte Treffen wird bekannt gemacht, dass der Beginn der Erhebungen zum Zwecke der Anlegung des neuen Grundbuches für die Stenergemeinde Trögern auf den 4. April l. J. festgesetzt ist. Es werden demnach alle Personen, welche an der Ermittlung der Besizverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, aufgefordert, von diesem Tage ab in der Gerichtskanzlei zu Treffen zu erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorzubringen. R. l. Bezirksgericht Treffen, am 26. März 1882.

Licitations-Kundmachung Nr. 80. über die an den Reichsstraßen des Banbezirkes Adelsberg pro 1882 auszuführenden Bauten und Lieferungen, und zwar: A. Auf der Triester Straßenstrecke: 1.) Reconstruction eines Stützmauertheiles im Orte Planina, D. Z. 4/43—0/44, mit 1724 fl.; 2.) Reconstruction eines Stützmauertheiles am Mackove-Berge, D. Z. 4/49—1/50, mit 580 fl.; 3.) Reconstruction eines Durchlasses im Orte Prämwal, D. Z. 4/67—0/68, mit 190 fl. B. Auf der Fiumaner Strecke: 4.) Neubau einer Wandmauer hinter Kleinmaierhof, D. Z. 1—2/19, mit 310 fl.; 5.) Neubau einer Leistenmauer beim Orte Dornegg, D. Z. 2—3/32, mit 462 fl. C. Auf der Wippach-Görzer Strecke: 6.) Reconstruction eines Durchlasses und der Stützmauer am Gacka-Bache vor dem Orte Wippach, D. Z. 4/13—2/14, mit 1710 fl. D. Auf der Birnbannerstraße: 7.) Reconstruction einer Wandmauer hinter Podkraj, D. Z. 3/14—0/15, mit 335 fl.; 8.) Neubau eines Durchlasses im Orte Blänje, D. Z. 3—4/16, mit 135 fl.; 9.) Reconstruction einer Wandmauer sammt Leiste beim ehemaligen Zollhause, Distanzzeichen 4/20—0/21, mit 273 fl. E. Beschaffung von Straßenbau-Verkeuren für den ganzen Baubezirk mit 155 fl. 75 kr. Die Hintangabe dieser Bauberstellungen geschieht im Rimmendo-Licitationswege am 12. April 1882 bei der k. l. Bezirkshauptmannschaft in Adelsberg. Dieselbe wird um 10 Uhr vormittags in der vorangeführten Reihenfolge vorgenommen werden. Jeder Unternehmungslustige, der für sich oder als legal Bevollmächtigter für einen Anderen licitieren will, hat 5 Proc. des Fiscalpreises von dem betreffenden Objecte, für welches ein Anbot beabsichtigt wird, vor dem Beginne der mündlichen Verhandlung zu Handen der Licitationscommission zu erlegen oder aber sich über den Erlag derselben bei irgend einer hiesigen öffentlichen Kasse mit dem Legalscheine auszuweisen. Schriftliche, nach Vorschrift des § 3 der allgemeinen Baubedingnisse verfasste, mit 50 kr. Stempel versehene Offerte sind bei der gefertigten k. l. Bezirkshauptmannschaft, jedoch vor dem Beginne der mündlichen Licitations, einzureichen. Die auf die zu vergebenden Bauten Bezug habenden Pläne und Kostenanschläge sind täglich während der Amtsstunden in der Baukanzlei einzusehen. R. l. Bezirkshauptmannschaft Adelsberg, am 24. März 1882.

Anzeigebblatt.

(1041—2) Nr. 287.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Herrschaft Gottschee sub tom. 34, fol. 34 vorkommende, auf Jakob Pavlesic aus Brezje Nr. 4 vergewährte, gerichtlich auf 300 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des Johann Derganc von Semitsch, zur Einbringung der Forderung aus dem Bescheide vom 25 Jänner 1882, Z. 287, per 8 fl 80 kr. ö. W. f. A., am

21. April und am
26. Mai 1882

um oder über dem Schätzungswert und am
23. Juni 1882

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10proc. Vadiums feilgeboten werden.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 25. Jänner 1882.

(1322—1) Nr. 6612.

Freiwillige Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde die freiwillige öffentliche Veräußerung der in den Verlass nach Simon Podborssek gehörigen Realitäten, und zwar:

- 1.) der im Grundbuche der Steuergemeinde Kaschel Einl.-Nr. 27 vorkommenden Realität Urb.-Nr. 571 ad Commenda Laibach;
 - 2.) der im nämlichen Grundbuche Einl.-Nr. 44 vorkommenden Realität Urb.-Nr. 9/g ad Kaltenbrunn;
 - 3.) der im Grundbuche Lustthal tom. I, D.-Nr. 5, fol. 176 vorkommenden Realität;
 - 4.) der im Grundbuche Beslan und Podgoriz tom. I, Urb.-Nr. 62 vorkommenden Realität;
 - 5.) der im Grundbuche der D. R. D. Commenda Laibach tom. VIII, Urb.-Nr. 436/7, pag. 106/a vorkommenden Realität;
 - 6.) der im Grundbuche der D. R. D. Commenda tom. VIII, Urb.-Nr. 584, fol. 264, vorkommenden Realität;
 - 7.) der von Lukas Snoj, Jakob Skerl, Johann Dsmek, Jakob Dsmek, Josef Grad und Jakob Janezic erkaufte, noch in keinem Grundbuche vorkommenden Gemeinde-Anteile in Brinje bei der Vertheilung sub Parcelle-Nr. 841/111a Steuergemeinde Kaschel bezeichnet, der noch auf Josef Kastelic umschriebenen, jedoch auf Simon Podborssek gehörigen Realitäten, resp. die Besitz- und Genussrechte zu denselben, und zwar:
 - 8.) der im Grundbuche Kaltenbrunn Urb.-Nr. 272 vorkommenden Mühle und Schmiede, gemauert, mit Ziegeln gedeckt;
 - 9.) der im Grundbuche Kaltenbrunn sub Urb.-Nr. 30 vorkommenden, im Orte Kaschel sub Curr.-Nr. 34 gelegenen Realität;
 - 10.) der im Grundbuche Kaltenbrunn sub Urb.-Nr. 17/d vorkommenden Realität und
 - 11.) der der Realität des Jakob Dsmek sub Urb.-Nr. 17 ad Kaltenbrunn im Vertheilungswege unter Verlosung-Nr. 35 zugewiesenen, in der Steuergemeinde FAVOR gelegenen Waldparcalle Nr. 95/247 im Flächenmaße von 4 Joch, 1272⁰, — bewilliget und zur Vornahme derselben die Tagfagung auf den
4. April 1882,
vormittags von 10 bis 12 Uhr und nachmittags von 3 bis 6 Uhr, an Ort und Stelle der Realitäten anberaumt und hiezu Herrn Dr. Franz Hof, k. k. Notar, als Gerichtscommissär abgeordnet.
- Der Erlös wird für die Befriedigung der Tabular- und Verlassgläubiger verwendet.
- R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 24. März 1882.

(1290—1) Nr. 7495.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen der Herrschaft Schneeberg (durch ihren Bevollmächtigten Herrn Jakob Truska von Schneeberg) die mit dem Bescheide vom 5. Jänner 1881, Z. 29, auf den 7. Juni 1881 angeordnete, sohin aber sistierte dritte executive Feilbietung der dem Anton Sumrada von Babna-Polica gehörigen, gerichtlich auf 2679 fl., 250 fl. und 60 fl. bewerteten Realitäten sub Urb.-Nr. 118, Rectf.-Nr. 107 und 109 und Urb.-Nummer 123/1 ad Herrschaft Schneeberg und sub Urb.-Nr. 76 ad Gut Neubabensfeld mit dem frühern Anhange auf den
20. Mai 1882,
vormittags 9 Uhr, hiergerichts reassumiert worden.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 30sten November 1881.

(1281—1) Nr. 1039.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob Kosak von Gattein die exec. Versteigerung der dem Johann Kosak von Draga gehörigen, gerichtlich auf 2000 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 11 ad Catastralgemeinde Draga bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den
13. April,
die zweite auf den
11. Mai
und die dritte auf den
22. Juni 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtlocale mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Sittich, am 2ten März 1882.

(1291—2) Nr. 7719.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Laas (nom. des hohen k. k. Aeras) die executive Versteigerung der dem Johann Kohnik von Oberfeudorf gehörigen, gerichtlich auf 1400 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 835/1 ad Grundbuch Herrschaft Haasberg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den
20. April,
die zweite auf den
20. Mai
und die dritte auf den
21. Juni 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und

der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 26sten September 1881.

(1238—3) Nr. 2613.

Relicitation.

Wegen Nichtzuhaltung der Licitationsbedingungen wird über Ansuchen des Franz Trampus von Mötting die Relicitation der laut Feilbietungs-Protokolles vom 12ten November 1880, Z. 11,538, von Marko Bajuk von Radovica um den Meistbot von 470 fl. erstandenen, auf 470 fl. gerichtlich bewerteten, dem Marko Bajuk von Radovica Nr. 39 gehörig gewesenen, im Grundbuche sub Extract-Nr. 54 der Steuergemeinde Radovica vorkommenden Realität bewilliget und zu deren Vornahme eine einzige Tagfagung auf den
22. April 1882

auf Gefahr und Kosten des säumigen Erstehers mit dem angeordnet, daß diese Realität auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben wird.

R. k. Bezirksgericht Mötting, am 10. März 1882.

(1221—2) Nr. 1006.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Treffen wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Treffen die exec. Versteigerung der dem Johann Kragelj von Oberdeutschdorf gehörigen, gerichtlich auf 1590 fl. geschätzten, in der Steuergemeinde St. Stefan sub pag. 39 vorkommenden Pfandrealityt bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den
11. April,
die zweite auf den
12. Mai
und die dritte auf den
13. Juni 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Treffen, am 28sten Februar 1882.

(1220—2) Nr. 1005.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Treffen wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Treffen die executive Versteigerung der dem Paul Dolzan von Migouzberg gehörigen, gerichtlich auf 650 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Neubegg sub fol. 411 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den
11. April,
die zweite auf den
12. Mai
und die dritte auf den
13. Juni 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem

Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Treffen, am 28sten Februar 1882.

(1131—2) Nr. 687.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Anton, Maria, Simon, Johann, Maria und Georg Lufancic.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Anton, Maria, Simon, Johann, Maria und Georg Lufancic hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Nikolaus Cadez von Devence Hs.-Nr. 14 sub praes. 4. Februar 1882, Z. 687, die Klage auf Verjähr- und Erloschenklärung ihrer auf der Realität Urb.-Nr. 1035 ad Herrschaft Laas haftenden Forderung eingebracht, worüber die Tagfagung hiergerichts auf den
19. April 1882,
vormittags 9 Uhr, angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Johann Cadez, Bürgermeister in Pölland, als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 5ten Februar 1882.

(1065—2) Nr. 528.

Erinnerung

an Niklas Gajsti, unbekanntem Aufenthaltes, resp. dessen unbekanntem Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird dem Niklas Gajsti, unbekanntem Aufenthaltes, respective dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Johann Gajsti von Ponikve die Klage auf Erfüllung der Realität Post-Nummer 444 ad Mokriz eingebracht, worüber die Tagfagung auf den
15. April 1882
angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Johann Kalin von Landstraß als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Landstraß, am 9. Februar 1882.

(936-2) Nr. 706. **Reassumierung dritter exec. Feilbietung.**

Ueber Ansuchen des Herrn Anton Moschel von Laibach wird die mit dem Bescheide vom 2. Mai 1881, Z. 4589, angeordnet gewesene und schon sifizierte dritte exec. Feilbietung der dem Johann Petkovsek von Medvedjebrdo Haus-Nr. 6 gehörigen, gerichtlich auf 1591 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 607, Urb.-Nr. 225, Einl.-Nr. 261 ad Voitsch, reassumando auf den 27. April 1882, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang angeordnet. R. f. Bezirksgericht Voitsch, am 13ten Februar 1882.

(1078-2) Nr. 1039. **Erinnerung.**

Den nachgenannten Tabulargläubigern, den unbekannt Erben und Rechtsnachfolgern, sämtlich unbekanntem Aufenthaltes, als:

- 1.) dem Josef Mikulic von Travnik,
2.) dem Lorenz Campa von Kot,
3.) dem Josef Turk von Hudikovz,
4.) der Maria Mramor von Sodražica,
5.) der Katharina Wolf von Abelsberg,
6.) den Johann und Apollonia Privateli von Sodražica, und endlich
7.) dem unbekannt wo befindlichen Matthäus Silc von Lipovšica Hs.-Nr. 5 wird hiemit erinnert, dass die Einverleibung

ad 1) der Löschung des Pfandrechtes aus dem Uebergabvertrage vom 3. Juni 1866 pcto. 80 fl. sammt Anhang sub Urb.-Nr. 1342 ad Reifniz;

ad 2) des Pfandrechtes bei dieser Realität Grdb.-Einl.-Nr. 93 ad Catastralgemeinde Furjowiz mit gerichtlichen Vergleich vom 17ten Oktober 1881, Z. 7903, pcto. 70 fl. sammt Anhang für Josef Oberstar von Furjowiz;

ad 3) der Uebertragung der auf seiner Realität Grdb.-Einl.-Nr. 10 ad Weiniz mit der Obligation vom 17. Juni 1870 für Ferni Levstef haftenden Forderung per 160 fl. sammt Anhang an die minderjährigen Maria, Karl, Josef und Margarethe Tanko im Grunde Schuldscheines vom 3. Oktober 1881 für jeden mit 40 fl.;

ad 4) der Löschung bei Urb.-Nr. 967 ad Reifniz für sie haftenden Pfandrechtes pcto. 100 fl. ö. W. f. A.;

ad 5) der Löschung des für sie bei Urb.-Nr. 33 ad Pfarrhofsgilt Reifniz haftenden Forderung per 206 fl. im Grunde der Quittung vom 7ten Juli 1870;

ad 6) der Löschung des für sie bei Urb.-Nr. 940 ad Reifniz mit dem Uebergabvertrage vom 7. Februar 1859 pcto. Betrages per 105 fl. sammt Anhang haftenden Pfandrechtes auf Grund der Quittungen vom 9ten August 1879 und 4. Jänner 1867;

ad 7) bei seiner Realität Grdb.-Einlage-Nr. 88 ad Steuergemeinde Weiniz die Einverleibung

a) des exec. Pfandrechtes für Marianna Arko mit dem Vergleich vom 8ten April 1881, Z. 2807, pcto. 55 fl. sammt Anhang;

b) des Pfandrechtes für Theresia Silc pcto. 130 fl. sammt Auszugsrechten sowie

c) die Anmerkung des Vorranges für Franz Tanko von Vinca, betreffend Sapposten der Ursula Silc, mit diesgerichtlichen Bescheiden vom 29. Juli 1881, Z. 6464, 20. November 1881, Z. 8752, 12. Oktober 1881, Zahl 7717, 2. Dezember 1881, Z. 9162, 22sten 4. Dezember 1881, Z. 9167, 22sten November, dann 12. Dezember 1881, Z. 9026, 9487 und 9534, bewilliget

und den Genannten Herr Franz Erhovnic, f. f. Notar in Reifniz, als Curator ad actum behufs Wahrung der Rechte bestellt und ihm die Bescheide zugestellt wurden.

R. f. Bezirksgericht Reifniz, am 18ten Februar 1882.

(1132-2) Nr. 604. **Bekanntmachung.**

Vom f. f. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht, dass zur freiwilligen Versteigerung des in den Verlass nach Christian Clausen gehörigen 1/24 Antheiles der sogenannten Badegesellschaft in Bischofslack, und zwar an den Realitäten Urb.-Nr. 8 ad Gut Burgstall, Urb.-Nr. 221 und 224 ad Stadtdominium Laibach, eine einzige Tagsatzung auf den 21. April 1882,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem angeordnet wurde, dass dieser Antheil bei dieser Tagsatzung nur um oder über dem Ausrufspreis per 214 fl. 82 1/2 kr. an den Meistbietenden gegen Barzahlung des Meistbotes wird hintangegeben werden.

R. f. Bezirksgericht Laibach, am 31sten Jänner 1882.

(1115-2) Nr. 1978. **Uebertragung dritter exec. Feilbietung.**

Vom f. f. Bezirksgerichte Großblaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Jamnik von Piauzbüchel Hs.-Nr. 22, Bezirk Laibach, die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 16. November 1881, Zahl 5014, auf den 9. März l. J. angeordnete dritte exec. Feilbietung der dem Michael Mencin von Auersperg Nr. 6 gehörigen, im Grundbuche der Catastralgemeinde Auersperg sub Einlags-Nr. 263 vorkommenden Realität auf den

22. April 1882, vormittags um 10 Uhr, mit dem vorigen Anhang übertragen worden.

R. f. Bezirksgericht Großblaschitz, am 9. März 1882.

(968-2) Nr. 1017. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom f. f. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Alois Frohm (durch Dr. Lorber) die exec. Versteigerung der dem Johann Cebin von Selo gehörigen, gerichtlich auf 9090 fl. geschätzten Realität im Grundbuche Urb.-Nr. 151, Bb. II, S. 41 ad Gallenberg, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

14. April, die zweite auf den 12. Mai und die dritte auf den 14. Juni 1882,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in Littai mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Littai, am 5ten Februar 1882.

(961-2) Nr. 1439. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom f. f. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Alois Lenček (durch Dr. Roceli) die exec. Versteigerung der der Helena Wrenk von Sagor gehörigen, gerichtlich auf 11,630 fl. geschätzten Realitäten Urb.-Nr. 153, 143 1/2 und 154 1/2 ad Gallenberg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

18. April, die zweite auf den 19. Mai und die dritte auf den 20. Juni 1882,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr,

in Littai mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Littai, am 8ten Februar 1882.

in Littai mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Littai, am 13ten Februar 1882.

(1036-2) Nr. 912. **Exec. Realitätenverkauf.**

Die im Grundbuche der Herrschaft Freithurn sub Curr.-Nr. 445 vorkommende, auf Mathias Kralj aus Weidendorf Nr. 25 vergewährte, gerichtlich auf 694 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des f. f. Steueramtes Tschernembl, zur Einbringung der Forderung aus dem Rückstandsausweise vom 15. April 1880, per 18 fl. ö. W. sammt Anhang, am

21. April und 26. Mai um oder über dem Schätzungswert und am 23. Juni 1882

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10proc. Badiums feilgeboten werden.

R. f. Bezirksgericht Tschernembl, am 7. Februar 1882.

(1037-2) Nr. 248. **Exec. Realitätenverkauf.**

Die im Grundbuche der Herrschaft Gut Smul sub Urb.-Nr. 22, Rectf.-Nr. 16 vorkommende, auf Mathias Grafel von Oberpaka Hs.-Nr. 1 vergewährte, gerichtlich auf 841 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des f. f. Steueramtes in Tschernembl, zur Einbringung der Forderung aus dem Bescheide vom 15. Jänner 1882, Z. 248, pr. 48 fl. 54 kr. ö. W. sammt Anhang, am

21. April und 26. Mai 1882 um oder über dem Schätzungswert und am 23. Juni 1882

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10proc. Badiums feilgeboten werden.

R. f. Bezirksgericht Tschernembl, am 15. Jänner 1882.

(969-2) Nr. 990. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom f. f. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Handelsfirma Franz Kav. Souvan in Laibach die exec. Versteigerung der der Anna Fuvan, verehel. Kutiaro von Sagor gehörigen, gerichtlich auf 5375 fl. geschätzten Realität im Grundbuche Gallenberg tom. II, fol. 11, Urb.-Nr. 139, 179, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

14. April, die zweite auf den 12. Mai und die dritte auf den 13. Juni 1882,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in Littai mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Littai, am 8ten Februar 1882.

(1018-2) Nr. 1002. **Reassumierung dritter exec. Realitäten-Versteigerung.**

Vom f. f. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Frau Antonia Hef von Mötting die mit Bescheid vom 20. Jänner 1879, Z. 596, mit dem Reassumierungsrechte sifizierte dritte executive Versteigerung der dem Marlo Savorn von Jugorje gehörigen, gerichtlich auf 982 fl. geschätzten, im Grundbuche der D.-R.-D.-Commenda Mötting sub Extr.-Nr. 18 der Steuergemeinde Dulle und der Gilt ad St. Jakobsberg, fol. 69, vorkommenden Realität bewilliget und hiezu die Feilbietungs-Tagssatzung auf den

12. April l. J., vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude zu Mötting mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei dieser Tagsatzung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

R. f. Bezirksgericht Mötting, am 9. Februar 1882.

(1025-2) Nr. 1514. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom f. f. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Martin Golobic von Strelowiz die exec. Versteigerung der der Anna Muc von Kemelj gehörigen, gerichtlich auf 80 fl. geschätzten Realität sub Extr.-Nr. 874 und 875 der Steuergemeinde Mötting bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

15. April, die zweite auf den 13. Mai und die dritte auf den 16. Juni 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Mötting, am 9. Februar 1882.

(1295-2) Nr. 229. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom f. f. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des f. f. Steueramtes Senofetsch die executive Versteigerung der dem Lorenz Cic als factischer und Johann Cic als bürgerlicher Besitzer in Großbrdo gehörigen, gerichtlich auf 2945 Gulden geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Abelsberg sub Urb.-Nummer 1038 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

1. April, die zweite auf den 20. Mai und die dritte auf den 21. Juni 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Senofetsch am 8. März 1882.

Tuch-Reisender.

Eine erste Wiener Tuch-Engros-Firma, gut eingeführt, wünscht einen routinirten, mit der Primakunde in den deutschen Kronländern, besonders in Steiermark, Kärnten, Krain, gut vertrauten Reisenden zu engagieren. Vortheilhafte und dauernde Stellung. Reflectanten aus der Branche werden bevorzugt. Schriftliche Offerte mit Angabe der bisherigen Verwendung sub G. R. 2388 an Haasenstein & Vogler (Otto Maas), Wien. (1350)

Notariats-Concipient,

Jurist, guter Stenograph, in Grundbuchs- und Abhandlungssachen sehr versiert, der deutschen und slovenischen Sprache vollkommen mächtig, sucht Stellung. (1328) 3-1

Ansprüche bescheiden. Anträge: F. P. Nr. 4, Gottschee.

Ein möbliertes, separiertes

Zimmer

ist vom 1. April i. J. an am Rathhausplatz Nr. 17, im 1. Stock, zu vermieten.

Anfrage beim Hausmeister daselbst. (1274) 3-3

Clavier,

beinahe neu, wird auf Raten verkauft: Alter Markt Nr. 1, III. Stock. (1313) 5-2

Unterleibsleiden,

insbesondere Schwächezustände und Nervenzerrüttung, wenn noch so veraltet, heilt durch ein einfaches, während 20 Jahren erprobtes Verfahren radical unter Zusicherung eines sicheren und dauernden Erfolges Specialarzt Dr. L. Ernst, Pest, Adlegasse Nr. 24. Das berühmte Werk „Die Selbsthilfe“ wird gegen Einsendung von 2 fl. in Couvert versiegelt prompt zugesandt. (716) 19

Anlage- und Speculations-

Käufe in allen Combinationen der freien Speculation, Consortien und Prämien

vollführt anerkannt reell und discret zu Original-acten an der einzig und allein für Oesterreich-Ungarn maßgebenden

Wiener Börse

das Bankhaus „Leitha“ (Salma), Wien, Schottenring 15. Fachgemäße, rasche und erprobte Information, teleg. Aufst. Probenummern des Finanz- und Verlosungsblattes „Leitha“, sowie inbaltreiche Broschüre (sämtl. europ. Lotterienpläne, Erläuterung der Anlagen, Speculationsarten und Papiere etc.) franco und gratis. (774) 20-9

Prinzessen-Wasser

von August Renard in Paris.

Dieses rühmlichst bekannte Waschwasser gibt der Haut ihre jugendliche Frische wieder, macht Gesicht, Hals und Hände blendend weiss, weich und zart, wirkt kühlend und erfrischend wie kein anderes Mittel; entfernt alle Hautausschläge, Sommersprossen und Falten, und erhält den Teint und eine zarte Haut bis ins späte Alter.

Per Flasche sammt Gebrauchsanweisung à 84 kr. ö. W.

Prinzessen-Seife.

Diese durch ihre Milde, selbst für die zarteste Haut wohlthätig wirkende Seife per Stück nebst Gebrauchsanweisung 35 kr. ö. W.

Die beiden durch ihre Solidität so beliebt gewordenen Präparate sind allein echt zu haben bei (4336) 30-12

C. Karinger in Laibach.

C. Cassermann & Comp.,

Herren-Kleidermacher,

Theatergasse Nr. 6 (Pauschin'sches Haus),

danken den p. t. geehrten Herren Kunden für die bisherigen zahlreichen Aufträge und empfehlen sich dem hochverehrten Publicum zur Anfertigung von Frühjahrs- und Sommerkleidern. Eine Reihe der gewähltesten, schönsten Stoffe ist auf Lager, und werden alle Bestellungen elegant, rasch und billigst ausgeführt.

Anzüge aus von Kunden überbrachten Stoffen werden bereitwilligst und billigst angefertigt. (1308) 1

Damen-Glacéhandschuhe,

2 Knöpfe, gutes Leder, 85 kr.

Neuestes in Tambour- und Schnür- Handschuhen.

Alle Gattungen Zwirn-Handschuhe von 20 kr. aufwärts, ferner Wasch- und Seiden-Handschuhe, Strumpfbänder, Hosenträger, Schweissblätter bei

A. Eberhart, Sternallee.

(1301) 3-2

L. Ehrwerth,

Zahnarzt,

Herrengasse Nr. 1,

ordiniert in allen

Zahnkrankheiten

(585) 10 und setzt

künstliche Zähne und Gebisse gut und ohne Schmerzen ein.

Ich beehre mich, der p. t. Damenwelt anzuzeigen, dass ich mit 1. April einen

Lehrcurs für

Modisten-Arbeit

eröffne, wozu ich die Damen höflichst einlade. Lehrstunden von 9 bis 12 Uhr vormittags. Auch empfehle ich mich zur Anfertigung von Frühjahrs- und Sommerhüten nach elegantester Façon. (1311) 2-2

Adele Mayer,

Rathhausplatz Nr. 20, III. Stock.

Salicyl-Muridwasser,

aromatisches, wirkt erfrischend, verhindert das Verderben der Zähne und beseitigt den ähnen Geruch aus der n Wunde. 1 Flacon 50 kr. (1004) 15-9

Salicyl-Zahnpulver,

allgemein beliebt, wirkt sehr erfrischend und macht die Zähne blendend weiß, à 30 kr.

! Neue! des Deugniss. !

Euer Wohlgeborener!

Lange Jahre gebrauche ich Ihr Salicyl-Muridwasser und Salicyl-Zahnpulver mit ausgezeichnetem Erfolg und kann es jedermann wärmstens empfehlen. Senden Sie abermals von jedem 3 Stk. d.

Hochachtungsvoll Anton Slama, Pfarrer.

Sämmtliche angeführte Mittel führt stets frisch am Lager und versendet per Nachnahme sofort die

„Civihorn“-Apotheke

in Laibach, Rathhausplatz Nr. 4.

(1246-3) Nr. 2022.

Dritte exec. Feilbietung.

Am 12. April 1882, vormittags von 11 bis 12 Uhr, wird gemäß diesgerichtlichen Bescheides und Edictes vom 7. Dezember 1881, Z. 10,941, die dritte exec. Feilbietung der dem Johann Dobran: gehörigen, gerichtlich auf 3350 fl. geschätzten Realität ad Boganez sub Urb.-Nr. 8, pag. 20, stattfinden.

R. f. Bezirksgericht Litta, am 3ten März 1882.

(912-3) Nr. 866.

Uebertragung executiver Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Josef Mayer von Leutenburg (durch Herrn Dr. Deu in Adelsberg) wird die mit dem Bescheide vom 1. November 1881, Z. 12298, auf den 26. Jänner, 23. Februar und 29sten März l. J. angeordnet gewesene executive Feilbietung der dem Anton Obreza von Bezulaf gehörigen, gerichtlich auf 7980 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 450 ad Gut Turnlak auf den

24. Mai,

28. Juni,

27. Juli 1882,

jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang übertragen.

R. f. Bezirksgericht Loitsch, am 13ten Februar 1882.

(914-3) Nr. 1279.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen der minderj. Josef Majzischen Erben von Birkniz (durch Herrn Dr. Deu in Adelsberg) wird die mit dem Bescheide vom 20. November 1881, Z. 12,868, auf den 1. Februar l. J. angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der dem Mathias Stof von Niederdorf Haus-Nr. 37 gehörigen, gerichtlich auf 2130 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 2 1/2 ad Sitticher Karstergilt mit dem frühern Anhang auf den

24. Mai 1882,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts übertragen.

R. f. Bezirksgericht Loitsch, am 15ten Februar 1882.

(991-2) Nr. 154.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen der Helena Semrov von Reuwelt wird die mit dem Bescheide vom 22. Mai 1881, Z. 4313, auf den 29. September 1881 angeordnet gewesene und schon sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Lukas Nagode von Ravnik Nr. 6 gehörigen, gerichtlich auf 5280 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 540, Urb.-Nr. 198 ad Loitsch, reassumando auf den

27. April 1882,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang angeordnet.

R. f. Bezirksgericht Loitsch, am 2ten Februar 1882.

(1204-3) Nr. 2027.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Josefa Lavrenti (durch Dr. Deu) pcto. 155 fl. die mit dem Bescheide vom 2. September 1881, Z. 7544, sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Barthelmä Zelle von Slavina gehörigen, gerichtlich auf 4312 fl. bewerteten Realität Urb.-Nr. 21 ad Adlerhofen, Auszug 871, reassumiert und die Tagsetzung mit dem vorigen Anhang auf den

19. Mai l. J.,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts angeordnet.

R. f. Bezirksgericht Adelsberg, am 6. März 1882.

(983-3) Nr. 378.

Bekanntmachung.

Dem Peter Josef von Unterwehenbach, unbekanntem Aufenthaltes, rüchlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolger wurde über die Klage de praes. 19ten Jänner 1882, Z. 378, der Magdalene Kraker von Kesselthal wegen 123 fl. 37 1/2 kr. Herr Peter Perse von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagsetzung auf den

20. Mai 1882,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

R. f. Bezirksgericht Tschernembl, am 20. Jänner 1882.

(1237-2) Nr. 2383.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Die mit dem Bescheide vom 7. August 1880, Z. 7410, in der Executionssache des Georg Kump von Mötting gegen Johann Kocovar von Kreuzdorf auf den 13. August, 11. September und 9. Oktober 1880 angeordneten Realsfeilbietungen pcto. 150 fl. s. A. werden mit dem vorigen Anhang auf den

26. April,

26. Mai und

28. Juni l. J.

reassumiert.

R. f. Bezirksgericht Mötting, am 2. März 1882.

(1099-3) Nr. 1005.

Erinnerung

an Marcus Rajtovič, resp. dessen unbekanntem Erben.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird dem Marcus Rajtovič, resp. dessen unbekanntem Erben hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Michael Reiemer von Felse Nr. 19 die Klage pcto. Ersetzung der Realität Einl.-Nr. 233, Catastralgemeinde Galle, eingebracht, und wird hierüber die Tagsetzung zur ordentlichen mündlichen Verhandlung auf den

14. April 1882,

vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Johann Stergar von Brod als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. f. Bezirksgericht Gurkfeld, am 26. Jänner 1882.